

konnte, freundlich zu, sprach mit diesem und jenem und gebärdete mich im allgemeinen sehr vorsichtig und sittsam.

Die Stadt Belfaborak bildet ein regelmäßiges Viereck. Jede Seite desselben ist genau fünfhundert Fuß lang. Sie ist der Länge und der Quere nach von zwei großen, fünf Fuß breiten Straßen durchschnitten, welche das große Viereck in vier kleinere teilen. Nur in diesen Hauptstraßen konnte ich mich, und auch da nur mit großer Vorsicht, bewegen, indem die übrigen Gassen und Gäßchen nicht breiter als höchstens zwölf bis achtzehn Zoll sind. Ich schaute im Vorbeigehen hinein und fand überall die größte Ordnung und Sauberkeit. Auch waren fast sämtliche Häuser sehr zierlich gebaut und von außen bemalt oder mit hübschen Farben angestrichen. Von Schmutz oder Unreinlichkeit bemerkte ich nicht die mindeste Spur und schloß daraus, daß die Straßenpolizei hier zu Lande besser imstande sein müsse, als bei uns in Europa, wo besonders in kleineren Städten nur zu häufig Misthaufen und anderer Unrat die Straßen bedecken und verpestet.

Die Residenz gefiel mir ausnehmend wohl, besonders als ich noch bemerkte, daß kein Haus unter drei Stockwerke zeigte, und daß alles, was ich erblickte, Märkte, Bäder und dergleichen, sehr prachtvoll und glänzend eingerichtet war.

Im Centrum der Stadt, da wo die zwei großen Hauptstraßen zusammentreffen, liegt der Palast des Königs. Er bildet ein ungeheures Viereck und ist von einer Mauer umgeben, die von den Gebäuden des Schlosses selbst durch einen Raum oder Hof von zwanzig Fuß geschieden ist. Die Mauer ist nur etwa zwei Fuß hoch, und es war mir ein leichtes sie zu übersteigen und so in den großen Hof zu gelangen. Ich konnte hier den Palast von allen Seiten beschauen, bekam aber immer nur die äußeren Fassaden zu Gesicht, mit denen mir am wenigsten gedient war, denn sie enthielten nur die Gemächer der Dienerschaft. Die königlichen Säle und Prunkzimmer gehen alle in die zwei kleineren inneren Höfe hinaus, in welche ich nicht kommen konnte. Die Höfe selbst wären wohl groß genug gewesen, um mich fassen zu können; der Eingang aber, ein